

Leistungsbeschreibung für Pflege und Betreuung

Stand: Juni 2023

I. Allgemein

Die Seniorenzentrum Keltern GmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung. Für die wirtschaftliche Betriebsführung sind die Geschäftsführung und die Verwaltungsleitung des Trägers verantwortlich.

Träger unseres Hauses ist der Evangelische Diakonissenverein Siloah Pforzheim. Dieser ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, in dessen Trägerschaft noch folgende Einrichtungen stehen: das Siloah St. Trudpert Klinikum, das MVZ, die Altenwohn- und Pflegeheime Heim am Hachel, Haus Maihalden und das Seniorenzentrum Sonnhalde in Neuenbürg, das Bildungszentrum für Pflegeberufe BiZ, sowie Kindertagesstätten.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Alle Einrichtungen, insbesondere die Pflegeheime sind durch eine enge Zusammenarbeit verbunden.

Das Diakonische Werk der Evangelischen Landeskirche Baden ist Dachverband des Trägers und unterstützt uns hauptsächlich in beratender Form.

Ihre Ansprechpartner sind:

Valeri Maurer Heimleitung
Tel. 07236 / 933 65 110
Email: valeri.maurer@siloh.de

Kerstin Krülle Pflegedienstleitung
Tel. 07236 / 933 65 120
Email: kerstin.kruelle@siloh.de

Tanja Eizenhammer Sekretariat
Tel. 07236 / 933 650
Email: tanja.eizenhammer@siloh.de

Birgit Neubold Hauswirtschaftliche Betriebsleitung
Tel. 07236 / 933 65 200
Email: birgit.neubold@siloh.de

Andreas Bauer Haustechnische Leitung
Tel. 07231 / 933 65 131
Email: andreas.bauer@siloh.de

Heike ReuterKüchenleitung
Tel. 07236 / 933 65 161
Email: heike.reuter@siloh.de

Die Mitarbeiterinnen der Verwaltung erreichen Sie i.d.R. Montag – Freitag zwischen 8:00 – 13:00 und 13:30 –16:00 Uhr.

Unser Seniorenzentrum verfügt über 60 Plätze für Dauerpflege.

Daneben stehen 14 Betreute Wohnungen unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Hier wird ein selbständiges Wohnen in attraktiven Appartements ermöglicht. Im Bedarfsfall bieten wir für diese Wohnform Hilfen im Bereich Pflege und Betreuung an.

Sie finden unser Haus in einer schönen Lage am Ortseingang von Ellmendingen unweit des Arnbachs gelegen.

Unsere rollstuhlgerechte Außenanlage lädt zu Spaziergängen und zum Verweilen zu jeder Jahreszeit ein.

Durch die günstige und zentrale Lage, sowie die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, ist unsere Einrichtung gut zu erreichen. Parkmöglichkeiten sind unmittelbar vor der Einrichtung vorhanden.

II. Unser Leistungsangebot

Unsere Standard- und Zusatzleistungen werden im Heimvertrag festgelegt. Durch den bestehenden Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen, mit dem Träger der Sozialhilfe als auch mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) wird die Erbringung dieser Leistungen für alle Personengruppen sichergestellt.

Pflege und Betreuung:

Pflege:

Die Konzeption beinhaltet:

- die Grund – und Behandlungspflege, sowie die Betreuung in allen Pflegegraden graden rund um die Uhr
- das Ermitteln des Pflegebedarfs, sowie dessen regelmäßige Kontrolle
- individuelle Planung des Pflegeprozesses nach Möglichkeit gemeinsam mit dem pflegebedürftigen Menschen sowie nach Wunsch / Möglichkeit unter direkter Einbeziehung seiner Angehörigen
- die Pflege und Betreuung auf Basis der strukturierten Informationssammlung (SIS)
- die Berücksichtigung spezieller Belange altersverwirrter und dementer Bewohnerinnen und Bewohner
- die transparente und nachvollziehbare Dokumentation unserer Leistungen
- die enge Zusammenarbeit mit allen, die am Pflege- und Versorgungsprozess beteiligt sind. Dies sind insbesondere:
 - Angehörige: wir bieten individuelle Beratung
 - Ärzte: es besteht freie Arztwahl, verschiedene Allgemein- und Fachärzte kommen ins Haus
 - Ergänzende Dienstleister: z.B. Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie, Fußpflege, Sanitätshaus, Apotheke

Weitere Ausführungen finden Sie unserem Leitbild.

Wir sind unseren BewohnerInnen beim Umgang mit Behörden, Kranken- und Pflegekassen behilflich und beraten diesbezüglich im Rahmen unserer Zuständigkeit auch gerne deren Angehörige.

Hauswirtschaft/Reinigung:

Die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft sorgen für:

- das dekorative Ausschmücken des Hauses
- die Blumen- und Pflanzenpflege (außerhalb der Bewohnerinnenzimmer)
- Mitorganisation von Festen und Feiern

Die Zimmer werden in der Regel 5x, Aufenthaltsbereiche 6x und die Verkehrsflächen 3x pro Woche gereinigt.

Die Unterhaltsreinigung erfolgt in einem festgelegten Turnus.

Verpflegung:

- Die Ernährung ist ausgewogen und den Bedürfnissen älterer Menschen angepasst.
- Alle Mahlzeiten werden täglich in unserer hauseigenen Küche zubereitet, das Mittagessen wird im Cook and Chill- Verfahren in der trügereigenen Küche vorbereitet.
- Die Basisverpflegung besteht aus 3 Hauptmahlzeiten.
- Zum Mittagstisch können unsere BewohnerInnen zwischen 2 Menüs auswählen; für die notwendigen Diätformen bieten wir einen abwechslungsreichen Speiseplan.
- Bei Frühstück und Abendessen bieten wir vielfältige Auswahlmöglichkeiten an
- Individuelle Wünsche finden dabei angemessene Berücksichtigung und werden bereits im Rahmen der Heimaufnahme erfragt.
- Zu allen Mahlzeiten werden entsprechende Kalt - bzw. Warmgetränke gereicht. Zu besonderen Anlässen werden alkoholische Getränke angeboten.
- Zum Nachmittagskaffee reichen wir Kuchen oder Gebäck.
Gäste sind zum Mittagstisch herzlich willkommen.
- Die Bedürfnisse mangelernährter Menschen werden wahrgenommen und in der Planung des Speisenangebots berücksichtigt.
- Notwendige passierte Kost wird in der Einrichtung selbst zubereitet.
- Ein umfangreiches Angebot von selbst zubereiteten Brotaufstrichen und frischen Salaten komplettiert unser Speiseangebot.

Wäsche:

- Im Bereich Wäscherei arbeiten wir mit einem leistungsstarken externen Dienstleister zusammen.
- Die persönliche Wäsche wird – sofern nicht anders gewünscht – von den MitarbeiterInnen des jeweiligen Pflegebereichs in den Schrank einsortiert.
- Die notwendige Kennzeichnung Ihrer Bekleidung nimmt unser Dienstleister gegen eine festgelegte Gebühr vor. (siehe auch Zusatzleistungen). Diese ist nur einmalig fällig.

Haustechnik:

- Die Haustechnik umfasst die Wartung und Instandhaltung sämtlicher Anlagen, sowie der hauseigenen Geräte.
- Anfallende Reparaturen werden fachgerecht und zeitnah ausgeführt.
- Für wichtige Bereiche wie z.B. die Aufzüge oder die Brandmeldeanlage bestehen entsprechende Wartungsverträge mit Fachfirmen.
- Die bewohner- wie auch die hauseigenen Elektrogeräte werden regelmäßig entsprechend der jeweils geltenden Bestimmungen geprüft.
- Die Ver- und Entsorgung, interne Transporte (Wäsche, Müll, Essenswägen) werden turnusmäßig durchgeführt.
- Die Mitarbeiter der Haustechnik sind ganzjährig für die Pflege der Außenanlage zuständig.
- Bei der individuellen Zimmergestaltung unterstützt die Haustechnik im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten z.B. in Form des Anbringens von Bildern.

Seelsorge:

- In unserer Kapelle finden – ökumenisch organisiert - regelmäßig evangelische und katholische Gottesdienste statt.
- Auf Wunsch werden die BewohnerInnen von MitarbeiterInnen beider großer Kirchen betreut. Zuständig sind die entsprechenden ev. Kirchengemeinden der Gemeinde Keltern sowie die kath. Seelsorgeeinheit.
- Unsere MitarbeiterInnen werden durch Anleitung und Fortbildung in seelsorgerischen Belangen geschult, um Menschen auch und gerade in der letzten Phase ihres Lebens gut begleiten zu können.
- Unsere seelsorgerische Arbeit wird in besonderer Weise durch ehrenamtliche Mitarbeitende unterstützt.
- Eine enge Zusammenarbeit mit dem Hospizdienst Westlicher Enzkreis ergänzt unser Leistungsangebot.

Beschäftigungstherapie:

Wir geben den BewohnerInnen durch gezielte Angebote die Möglichkeit, ihren Tagesablauf abwechslungsreich zu gestalten. Dazu gehören:

- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, z.B. Koch- und Wäschegruppe
- Textiles Werken
- Malen
- Sitzgymnastik
- Sturzprophylaxe, d.h. Kraft- und Balancetraining
- Musikaktivierung
- 10 min. Aktivierungen mit diversen Angeboten wie Gymnastik, Bewegungsspielen, kreativem Gestalten, Gesprächen, Rezitieren, Erinnerungspflege und Übungen zur Wahrnehmung sowie Spiele
- Therapeutischer Tischbesuch
- Gedächtnistraining, beinhaltend z.B. Spielerisches Training von Aufmerksamkeit und Kognition
- Basale Stimulation / Aromatherapie
- Erinnerungsarbeit
- Einzeltherapie
-

Darüber hinaus:

- Zusätzliche Betreuung gemäß § 43b SGB XI für alle Heimbewohner

Erlebnisangebote / Freizeitaktivitäten / soziale Kontakte:

- Musikalische Veranstaltungen
- Verschiedene Feste im Jahresablauf (z.B. Frühlingsfest, Sommerfest, Herbstfest, Grillfeste, Weihnachtsfeier), zu denen auch Gäste willkommen sind
- Besonderes Programm in der Vorweihnachtszeit
- Spaziergänge
- Begegnung mit Kindern und Jugendlichen
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Unser Tageskaffee

Personal:

- Mit den Kostenträgern (Pflegekassen) und dem Landeswohlfahrtsverband besteht eine Leistungs- und Qualitätsvereinbarung. Entsprechend besetzen wir unsere Planstellen.
- Der Anteil der Pflegefachkräfte beträgt hierbei mindestens 50% - gemäß den Vorgaben der Landesheimpersonalverordnung.
- Hilfskräfte, Auszubildende, Freiwilligendienste (Bufdi, FSJ) und PraktikantInnen arbeiten entsprechend ihrer Qualifikation unter Verantwortung einer Fachkraft. Dies setzt eine geplante Einarbeitung und Anleitung voraus, auf die wir großen Wert legen.
- Durch die vorne genannten Schulen ist für den erforderlichen Nachwuchs an Pflegefachkräften gesorgt. Wir bilden in unserem Haus in jedem Jahrgang 2 bis 4 Azubis im Bereich Altenpflege aus. Ebenso bilden wir AlltagsbegleiterInnen aus. Eine Kooperation mit der Else-Meyer-Schule in Pforzheim liegt vor. Dies trägt mit dazu bei, dass sich unser Wissen um die Pflege stets auf dem neuesten pflegewissenschaftlichen Stand bewegt.
- Um eine gute praktische Ausbildung unserer Azubis sicherzustellen, gibt es MitarbeiterInnen mit der Zusatzqualifikation "Praxisanleiterin". Diese betreuen die Schüler gezielt im Alltag und leiten sie an.
- Die Dienste der MitarbeiterInnen werden monatlich im Voraus geplant (= Dienstplan). Dies stellt eine bedarfsorientierte, kontinuierliche Besetzung der einzelnen Schichten mit Fach- und Hilfskräften sicher.
- Eine interne Hygienefachkraft begleitet fachlich alle speziellen Erfordernisse, die im Alltag einer Pflegeeinrichtung dies bzgl. auftreten können.
- Unsere Leitungskräfte verfügen über die erforderlichen Qualifikationen sowie genügend Berufserfahrung, um ihrer Führungsaufgabe gerecht zu werden.
- Ein ausgesuchtes Fort- und Weiterbildungsprogramm gewährleistet in Verbindung mit einer kontrollierten Umsetzung eine qualitativ hochwertige Arbeit in jedem Bereich.
- Darüber hinaus ergänzen die Verpflichtung zur Teilnahme an bestimmten v.a. innerbetrieblichen Schulungen die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden.

Gebäude und Ausstattung

- Unsere Einrichtung ist aufgegliedert in 2 überschaubare Ebenen (Erd- und Obergeschoss) mit je 2 Wohngruppen
- Insgesamt stehen 44 Einzelzimmer in der Größe von ca. 21,3 qm und 8 Doppelzimmer von ca. 29,8 qm (Größenangaben inkl. Sanitärzelle) zur Verfügung
- Alle Zimmer sind ausgestattet mit:

- Barrierefreier, behindertengerechter Dusche, WC und Waschbecken
- Modernen, elektrisch verstellbaren Betten, entsprechenden Nachttischen, Einbauschränk, Garderobe mit Spiegel, Tisch und zwei Stühle, sowie abschließbarem Wertfach
- Lichtrufanlage
- Eingebaute Übertragungsanlage zum Empfangen von hausinternen Gottesdiensten etc.
- Rauchmelder
- Elektr. Sonnenschutz
- Telefon- und Kabelfernsehanschluss
- Uns ist es wichtig, dass Zimmer individuell ausgestattet werden können. Bei Bedarf kann jedoch eine solide Grundmöblierung gestellt werden.
- Die unterschiedlich großen Gemeinschaftsräume und die gemütlichen Sitzecken sind hell und wohnlich eingerichtet und vermitteln dadurch Wärme und Wohlbefinden. Bilder und Fotos zieren die Wände, jahreszeitliche Dekorationen bringen Abwechslung in die Gestaltung der Wohngruppen.
- Für die MitarbeiterInnen stehen auf jedem Stockwerk ein Dienstzimmer und ein Personalaufenthaltsraum zur Verfügung.
- Auf beiden Ebenen ist die Ausstattung für eine fachgerechte Pflege durch Pflegebäder mit einer Hubbadewanne, 2 Arbeitsräumen mit thermischen Topfspülen, Abstellräumen und einer zusätzlichen Behindertentoilette sichergestellt.
- In der Mitte der jeweiligen Ebene befindet sich ein Küchenbereich mit Kochfeld, Geschirrspülmaschine, Kühlschrank und Mikrowelle.
- Zusätzlich haben wir für beide Ebenen eine mobile Küche mit Kochfeld, Backofen und einem Thermomix®.
- Hebelifter, Sitzlifter, Aufstehhilfen, Drehscheiben, Duschstühle, Toilettenstühle, Gehwagen, Transportrollstühle, Spezialauflagen für Pflegebetten (Weichlagerung), Antidekubitusmatratzen, Gehhilfen, Sturzsensormatten, Raumluftsaurestoffkonzentratoren, Lagerungshilfsmittel für bettlägerige BewohnerInnen stehen in genügender Anzahl zur Verfügung.
- Für die Behandlungspflege, die Medikamentenverteilung sowie für Notfälle stehen entsprechende Geräte und Arbeitsmittel zur Verfügung.
- In der Cafeteria im Gartengeschoss können auch Festlichkeiten organisiert werden
- Unsere Kapelle lädt zu Gottesdiensten, Andachten und sonstigen Veranstaltungen ein
- Unsere Einrichtung verfügt über Büro- und Arbeitsräume für die Verwaltung, sowie über einen Besprechungsraum (Gartengeschoss).
- Drei Aufzüge ermöglichen eine gute Mobilität innerhalb des Hauses und eine problemlose Erreichbarkeit der Außenanlage.
- Eine vollflächige Brandüberwachung mit Meldern in allen Bewohnerzimmern verschafft ein Höchstmaß an passiver Sicherheit

Einkaufsmöglichkeiten / Sonstige Leistungen:

- Dem Tagescafe ist ein kleiner Kiosk angegliedert
- Unser hauseigener Friseursalon hat 1 x wöchentlich geöffnet
- eine Podologin kommt regelmäßig ins Haus
- Auch im Bereich Krankengymnastik / Ergotherapie besteht eine Kooperation mit ausgewählten Dienstleistern

Zusatzleistungen:

Folgende Zusatzleistungen sind gegen separates Entgelt erhältlich:

- Pflegerischer Begleitsdienst
- Haustechnischer Dienst
- Hauswirtschaftliche Sonderleistungen wie z.B. Vor- und Nachbereiten von Familienfeiern
- Wäschekennzeichnung (unumgänglich im Bereich der vollstationären Pflege)
- Vorübergehende Stellung eines Telefons

Weitere Zusatzleistungen entnehmen Sie bitte unserem Beiblatt "Service- und Zusatzleistungen" sowie der Preisübersicht des Frisörs, der ins Haus kommt.

Qualitätsmanagement:

- Gemeinsam mit den anderen Einrichtungen des evangelischen Diakonissenvereins Siloah setzen wir Qualitätsarbeit um, mit dem Ziel, uns nicht nur ständig auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand zu halten, sondern auch eine kontinuierliche Verbesserung in allen Bereichen zu erreichen.
- Hausintern arbeiten wir gemeinsam im Rahmen des Qualitätsmanagements stets an der Verbesserung unseres Angebots, um so in erster Linie den Bedürfnissen unserer BewohnerInnen besser entgegenkommen zu können
- Einen Schwerpunkt in diesem Bereich bildet unser Beschwerdemanagementsystem, welches gewährleistet, dass wir Rückmeldungen und Ideen zeitnah aufnehmen, prüfen und ggf. mit entsprechenden Maßnahmen umsetzen können.
- Ebenso finden regelmäßig von einem unabhängigen Befragungsinstitut durgeführte anonyme Bewohner-/Angehörigen- und Mitarbeiterbefragungen statt.

Die Qualitätsarbeit wird koordiniert und strukturiert durch eine Mitarbeiterin, die als Qualitätsmanagementbeauftragte für die Altenhilfeeinrichtungen unseres Trägers tätig ist.

Anpassung der Leistungen:

Veränderte rechtliche Anforderungen, gesellschaftliche Rahmenbedingungen sowie Bedürfnisse unserer Bewohner erfordern ggf. eine Anpassung bzw. Veränderung unseres Leistungsangebotes. Die adäquate Information aller Betroffenen sowie die rechtzeitige und transparente Anpassung der Leistungen liegen im Verantwortungsbereich der Geschäftsführung.

Leistungsausschlüsse:

Folgende Leistungen werden durch die Einrichtung nicht angeboten bzw. können nicht erbracht werden:

- Das Seniorenzentrum Keltern verfügt über keine gerontopsychiatrische Abteilung (keine Möglichkeit der geschlossenen Unterbringung)
- Eine Versorgung von beatmungspflichtigen Patienten ist nicht möglich
- Personen mit schweren Verhaltensauffälligkeiten, die zu einer erheblichen Gefährdung für sich selbst oder andere Personen führen, bedürfen spezieller Betreuung und Aufsicht, die nach dem Versorgungsprofil der Einrichtung nicht leistbar sind.
- Leistungen der Eingliederungshilfe für Behinderte können nicht erbracht werden

Vereinbarte Personalschlüssel:

Verwaltung:	1: 27
Hauswirtschaft und Haustechnik:	1: 5,8
Pflegegrad 1:	1: 4,52
Pflegegrad 2:	1: 3,53
Pflegegrad 3:	1: 2,59
Pflegegrad 4:	1: 2,03
Pflegegrad 5:	1: 1,85

Diese Personalschlüssel sind Grundlage für die aktuell geltenden Pflegesätze. Ihre Einhaltung wird von Heimaufsicht und MDK im Rahmen von unangekündigten Prüfungen der Einrichtung überwacht.